

Ukrainische Inflationsrate im Juni weiter einstellig

10.07.2019

Im ersten Halbjahr 2019 blieb die ukrainische Inflationsrate im einstelligen Bereich. Im Juni betrug sie 9,0 Prozent. Damit liegt der Preisanstieg weiter weit über den von der Zentralbank für das Gesamtjahr prognostizierten 6,3 Prozent.

Im ersten Halbjahr 2019 blieb die ukrainische Inflationsrate im einstelligen Bereich. Im Juni betrug sie 9,0 Prozent. Damit liegt der Preisanstieg weiter weit über den von der Zentralbank für das Gesamtjahr prognostizierten 6,3 Prozent.

Im Einzelnen haben sich Lebensmittel und nichtalkoholische Getränke seit Juni 2018 um 8,5 Prozent verteuert, während sie im Monatsvergleich um 1,1 Prozent billiger wurden. Am stärksten stiegen der Statistik zufolge die Preise für Gemüse mit 32,5 (-14,3) und Brot mit 21,0 (1,4) Prozent. Überdurchschnittlich teurer wurden ebenso Backwaren mit 15,5 (0,9), Nudeln mit 12,5 (0,3), sowie Milch mit 11,9 (-1,2) Prozent. Als einziges verbilligten sich Eier im Jahresvergleich um 43,2 (-26,7) Prozent.

Preissteigerungen ergaben sich nach weiteren Steuererhöhungen auch bei Alkohol- und Tabakwaren. Diese wurden im Jahresvergleich um 15,9 Prozent und im Vergleich zum Mai um 1,2 Prozent teurer.

Die Preise für Schuhe und Kleidung blieben den Statistikern zufolge im vergangenen Jahr mit einem äußerst geringen Anstieg um 0,1 Prozent weitgehend gleich und im Vergleich zum Vormonat sanken sie sogar um 3,0 Prozent.

Die Wohnkosten erhöhten sich den Angaben des Statistikamtes zufolge um 10,4 Prozent im Vergleich zum Juni 2018, doch lagen sie um 1,4 Prozent unter dem Mai-Niveau. Hervor stechen die Preissteigerungen beim Abwasser, die um 23,9 (0,9) Prozent über dem Vorjahresniveau liegen. Massive Preiserhöhungen gab es zudem bei Wasser mit 21,1 (1,2), Warmwasser und Heizung mit 19,6 (0,0) sowie für Gebäudeinstandhaltung und Grundstückspflege mit 13,2 (0,8) Prozent.

Preisanstiege wurden im Jahresvergleich ebenfalls bei den Kosten für Restaurants und Hotels mit 11,6 (1,0), Bildung mit 13,2 (0,4), Transport mit 8,7 (0,3) und im Gesundheitsbereich mit 7,4 Prozent (0,4) verzeichnet. Kommunikationskosten und die Preise im Erholungs— und Kulturbereich stiegen mit 16,0 (-0,2) beziehungsweise 3,3 Prozent (-0,1) im Jahresvergleich ebenfalls an.

Nach 24,9 und 43,3 Prozent für 2014 und 2015 infolge einer kriegsbedingten massiven Abwertung der Landeswährung Hrywnja war die offizielle Inflationsrate 2016 zunächst auf 12,4 Prozent zurückgegangen und 2017 wieder auf 13,7 Prozent gestiegen. 2018 sank diese jedoch mit 9,8 Prozent erstmals seit 2014 wieder unter die Zehnprozentmarke.

Anfang 2019 stieg der Mindestlohn kräftig von 3.723 auf 4.173 Hrywnja (knapp 150 Euro). Die Mindestrenten stiegen zum 1. Dezember auf 1.497 Hrywnja (circa 52,50 Euro) und zum 1. Juli um weitere 67 auf 1564 Hrywnja (circa 55 Euro).

Zum 1. Dezember wurden die Mindestrenten um 4,5 Prozent auf 1.435 Hrywnja (circa 47 Euro) und am 1. Juli auf 1.497 Hrywnja (circa 48 Euro) angehoben. Die über 11 Millionen Rentner bekamen der Regierung zufolge zum 1. April durchschnittlich 2.899 Hrywnja (circa 102 Euro). Durchschnittlich verdienten die Ukrainer im Mai 2018 mit 10.239 Hrywnja etwa 360 Euro brutto.

Für 2019 erwartet die Regierung aktuell Preissteigerungen von 7,4 Prozent. Die Zentralbank ist noch optimistischer und geht von 6,3 Prozent mit weiter sinkender Tendenz in den Folgejahren aus. Nach dem Amtsantritt von Präsident Wolodymyr Selenskyj im Mai finden am 21. Juli vorgezogene Parlamentswahlen statt.

Nachfolgend die Konsumentenpreise im Vergleich zum Vorjahr von 1991 bis heute, zum Vorjahresmonat von 2006 bis heute und im Vergleich zum Vormonat von 1992 bis heute.

Jahresinflationsraten seit 1991

Jahr	Inflationsrate (von Dezember zu Dezember)
1991	290,0
1992	2000,0
1993	10156,0
1994	401,0
1995	181,7
1996	39,7
1997	10,1
1998	20,0
1999	19,2
2000	25,8
2001	6,1
2002	-0,6
2003	8,2
2004	12,3
2005	10,3
2006	11,6
2007	16,6
2008	22,3
2009	12,3
2010	9,1
2011	4,6
2012	-0,2
2013	0,5
2014	24,9
2015	43,3
2016	12,4
2017	13,7
2018	9,8

Konsumentenpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat seit 2006

Monat	2006	2007	2008	2009	2010	
Jan.		9,8	10,9	19,4	22,3	11,1
Feb.		10,7	9,5	21,9	20,9	11,3
März		8,6	10,1	26,2	18,1	11,0
Apr.		7,4	10,5	30,2	15,6	9,7
Mai		7,3	10,6	31,1	14,7	8,5
Juni		6,8	13,0	29,3	15,0	6,9
Juli		7,4	13,5	26,8	15,5	6,8
Aug.		7,4	14,2	26,0	15,3	8,3
Sep.		9,1	14,4	24,6	15,0	10,5
Okt.		11,0	14,8	23,2	14,1	10,1
Nov.		11,6	15,2	22,3	13,6	9,2
Dez.		11,6	16,6	22,3	12,3	9,1

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Jan.	8,2	3,7	-0,2	0,5	28,5	40,3	12,6	14,1	9,2	9,2
Feb.	7,2	3,0	-0,5	1,2	34,5	32,7	14,2	14,0	8,8	8,8
März	7,4	1,9	-0,8	3,4	45,8	20,9	15,1	13,2	8,6	8,6
Apr.	9,4	0,6	-0,8	6,9	60,9	9,8	12,2	13,1	8,8	8,8

Ukrainische Inflationsrate im Juni weiter einstellig

Ukraine-Nachrichten

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mai	11,0	-0,5	-0,4	10,9	58,4	7,5	13,5	11,7	9,6
Juni	11,9	-1,2	-0,1	12,0	57,5	6,9	15,6	9,9	9,0
Juli	10,6	-0,1	0,0	12,6	55,3	7,9	15,9	8,9	
Aug.	8,9	0,0	-0,4	14,2	52,8	8,4	16,2	9,0	
Sep.	5,9	0,0	-0,5	17,5	51,9	7,9	16,4	8,9	
Okt.	5,4	0,0	-0,1	19,8	46,4	12,4	14,6	9,5	
Nov.	5,2	-0,2	0,2	21,8	46,6	12,1	13,6	10,0	
Dez.	4,6	-0,2	0,5	24,9	43,3	12,4	13,7	9,8	

Konsumentenpreise im Vergleich zum Vormonat seit 1992

Monat	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Jan.	285,2	73,2	19,2	21,2	9,4	2,2	1,3	1,5	4,6
Feb.	15,3	28,8	12,6	18,1	7,4	1,2	0,2	1,0	3,3
März	12,1	22,1	5,7	11,4	3,0	0,1	0,2	1,0	2,0
Apr.	7,6	23,6	6,0	5,8	2,4	0,8	1,3	2,3	1,7
Mai	14,4	27,6	5,2	4,6	0,7	0,8	0,0	2,4	2,1
Juni	26,5	71,7	3,9	4,8	0,1	0,1	0,0	0,1	3,7
Juli	22,1	37,6	2,1	5,2	0,1	0,1	-0,9	-1,0	-0,1
Aug.	8,3	21,7	2,6	4,6	5,7	0,0	0,2	1,0	0,0
Sep.	10,6	80,3	7,3	14,2	2,0	1,2	3,8	1,4	2,6
Okt.	12,4	66,1	22,6	9,1	1,5	0,9	6,2	1,1	1,4
Nov.	22,0	45,3	72,3	6,2	1,2	0,9	3,0	2,9	0,4
Dez.	35,1	90,8	28,4	4,6	0,9	1,4	3,3	4,1	1,6

Monat	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Jan.	1,5	1,0	1,5	1,4	1,7	1,2	0,5	2,9	2,9	1,8
Feb.	0,6	-1,4	1,1	0,4	1,0	1,8	0,6	2,7	1,5	1,9
März	0,6	-0,7	1,1	0,4	1,6	-0,3	0,2	3,8	1,4	0,9
Apr.	1,5	1,4	0,7	0,7	0,7	-0,4	0,0	3,1	0,9	-0,3
Mai	0,4	-0,3	0,0	0,7	0,6	0,5	0,6	1,3	0,5	-0,6
Juni	0,6	-1,8	0,1	0,7	0,6	0,1	2,2	0,8	1,1	-0,4
Juli	-1,7	-1,5	-0,1	0,0	0,3	0,9	1,4	-0,5	-0,1	-0,2
Aug.	-0,2	-0,2	-1,7	-0,1	0,0	0,0	0,6	-0,1	-0,2	1,2
Sep.	0,4	0,2	0,6	1,3	0,4	2,0	2,2	1,1	0,8	2,9
Okt.	0,2	0,7	1,3	2,2	0,9	2,6	2,9	1,7	0,9	0,5
Nov.	0,5	0,7	1,9	1,6	1,2	1,8	2,2	1,5	1,1	0,3
Dez.	1,6	1,4	1,5	2,4	0,9	0,9	2,1	2,1	0,9	0,8

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Jan.	1,0	0,2	0,2	0,2	0,2	3,1	0,9	1,1	1,5	1,0
Feb.	0,9	0,2	-0,1	0,6	5,3	-0,4	1,0	0,9	0,5	
März	1,4	0,3	0,0	2,2	10,8	1,0	1,8	1,1	0,9	
Apr.	1,3	0,0	0,0	3,3	14,0	3,5	0,9	0,8	1,0	
Mai	0,8	-0,3	0,1	3,8	2,2	0,1	1,3	0,0	0,7	
Juni	0,4	-0,3	0,0	1,0	0,4	-0,2	1,6	0,0	-0,5	
Juli	-1,3	-0,2	-0,1	0,4	-1,0	-0,1	0,2	-0,7		
Aug.	-0,4	-0,3	-0,7	0,8	-0,8	-0,3	-0,1	0,1		
Sep.	0,1	0,1	0,0	2,9	2,3	1,8	2,0	1,9		
Okt.	0,0	0,0	0,4	2,4	-1,3	2,8	1,2	1,7		
Nov.	0,1	-0,1	0,2	1,9	2,0	1,8	0,9	1,4		

Ukrainische Inflationsrate im Juni weiter einstellig

Ukraine-Nachrichten

Monat	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Dez.		0,2	0,2	0,5	3,0	0,7	0,9	1,0	0,8

Quellen:

[Ukrainisches Komitee für Statistik – Vergleich zum Vorjahresmonat Zentralbankkommentar](#)

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 1768

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.